

	<p>Object: Diobol aus Poseidonia (Lukanien) mit Darstellung des Poseidon</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventory number: MK 27018</p>
--	--

Description

Kleine und große Silbernominale der griechischen Kolonie Poseidonia, dem römischen Paestum im heutigen Kampanien, sind eindeutig an der Darstellung des namengebenden Gottes Poseidon zu erkennen, dessen Bild auf der Münzvorderseite ab dem 5. Jahrhundert v. Chr. von dem eines Stieres auf der Rückseite begleitet wird. Dieses Tier, dessen Verbindung zum Meeresherrn aus der Mythologie bekannt ist, könnte ebenso als Verweis auf das griechische Sybaris, die Mutterstadt Poseidonias an der Südküste Italiens, zu deuten sein, da dort bis zur Zerstörung um 510 v. Chr. das Stiermotiv als wappenartiges Symbol auf Münzen geprägt worden war. Auch die Einwohner Poseidonias mussten um das Fortbestehen ihrer von italischen Völkern bedrohten Stadt fürchten und wurden tatsächlich Ende des 5. Jahrhunderts v. Chr. vom Stamm der Lukanier erobert.

(Sonja Kitzberger)

Vorderseite: Poseidon schreitet nach rechts und schleudert seinen Dreizack mit der rechten Hand.

Rückseite: Stier steht nach links.

Basic data

Material/Technique:

Silber

Measurements:

Durchmesser: 9 mm, Gewicht: 1,08 g

Events

Created	When	445-420 BC
---------	------	------------

	Who	
	Where	Paestum
Commissioned	When	
	Who	
	Where	Paestum
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Poseidon
	Where	
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Lucania

Keywords

- Diobol
- Klassische Zeit

Literature

- N. K. Rutter (2001): *Historia Numorum Italy*.. London, S. 111 Nr. 1119
- [n/a] (1981): *Sylloge Nummorum Graecorum*. The royal collection of coins and medals Danish National Museum.. Milford, Nr. 1297